

Wachturm in Mukran wird Denkmal

Der Wachturm im Fährhafen wird unter Denkmalschutz gestellt. Dies gilt allerdings nicht für die Relikte der Bausoldaten-Zeit in Prora.

Von CHRIS-MARCO HEROLD

Mukran. In absehbarer Zeit wird Mukran um ein Denkmal reicher. Der ehemalige Wachturm neben der Brücke, die über die Bahnanlagen führt, ist als denkmalwürdig anerkannt. In einem Schreiben der Unteren Denkmalschutzbehörde an den Verein DenkMal-Prora heißt es: „Bei dem Wachturm im Fährhafen Mukran wurden Denkmaleigenschaften erkannt. Hier wurde ein Verfahren zur Eintragung in die Denkmalliste eingeleitet.“

Das Schreiben aus der Kreisverwaltung fußt auf einem Gutachten des Landesamtes für Kultur- und Denkmalpflege Schwerin, in dem heißt es: „Am Schnittpunkt der Autobrücke und den Bahngleisen in Mukran steht einer der letzten Wachtürme der DDR auf dem Gebiet Mecklenburg-Vorpommerns. Jetzt als Werbeträger genutzt, stellt er einen Vertreter des Überwachungsstaates DDR dar und zeugt von den Grenzüberwachungsanlagen am Eisenbahnverladehafen Mukran. Es handelt sich um einen Turm der drit-

ten Generation, der aus quadratischen Betonsegmenten zusammengesetzt ist. Diese Bauweise ermöglichte eine schnelle Montage und variable Höhe. Im Innern befindet sich eine Eisenleiter, die zum Ausichtsraum führt. Dieser ist von außen mit weißen Platten verkleidet. Auf dem Dach ist eine Aussichtsplattform, auf der noch der Ständer für den Scheinwerfer erhalten ist. Dieser Turm ist aus historischen und wissenschaftlichen Gründen von Bedeutung. An der Erhaltung besteht ein öffentliches Interesse. Der Turm ist in die Denkmalliste des Kreises Rügen einzutragen.“

Dr. Stefan Wolter hat das Gutachten mit Freude zur Kenntnis genommen: „Wir haben den Wachturm gerettet“, ruft der Vorsitzende des Vereins DenkMal-Prora aus. Er und die anderen Vereinsmitglieder haben verhindern wollen, dass „nach und nach alle Sachen verschwinden, die auch zum Bild der DDR gehört haben“.

Wolter, der Bausoldat in Prora war, musste von der Unteren Denkmalschutzbehörde allerdings auch zur Kenntnis nehmen, dass verschiedene Relikte im Block 5 des KdF-Seebades in Prora aus der Nutzungsphase der DDR-Bausoldaten keinen Denkmalwert besitzen würden. Der Verein hatte dies für den Klubraum mit der Rügenkarte, den Duschaum sowie den Trakt der Staatssi-

cherheit beantragt. „Mit dieser Entscheidung des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege finden wir uns nicht ab und haben Widerspruch beim zuständigen Ministerium eingelegt“, macht Wolter deutlich.



Der Wachturm im Fährhafen Sassnitz wird unter Denkmalschutz gestellt. Foto: D. L.

cherheit beantragt. „Mit dieser Entscheidung des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege finden wir uns nicht ab und haben Widerspruch beim zuständigen Ministerium eingelegt“, macht Wolter deutlich.